

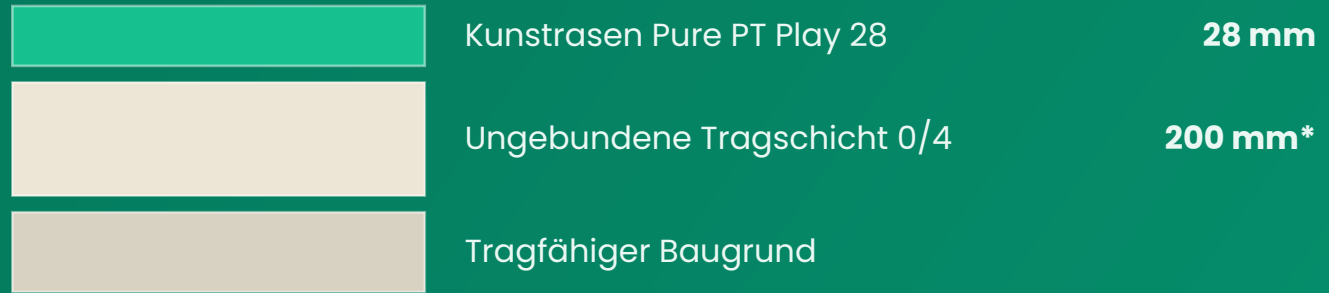
ONE-DNA™ Pure PT Play 28 • Prinzipschnitte

Zwei technische Schnitte für Planung und Ausführung von Multisportflächen, Bolzplätzen und Fußball-Kleinspielfeldern. Jedes Blatt zeigt den nummerierten Schichtenaufbau, den Randanschluss mit Einfassung und Montagefuge, die Anforderungen an den vorbereiteten Unterbau und die Abgrenzung zwischen bauseitigen Leistungen und Leistungen von Vario Fields.

BLATT 1

P0 • ohne PE-Komfortlage

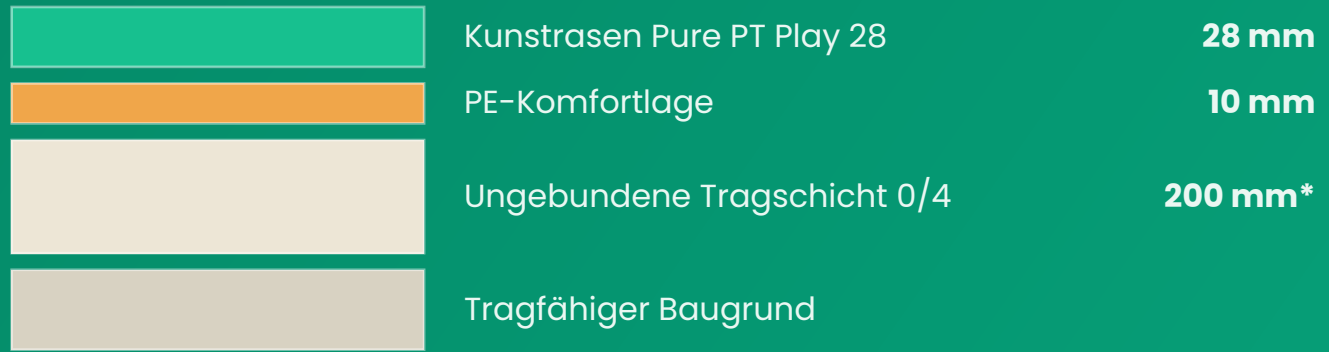
Deckschicht unmittelbar auf der vorbereiteten Verlegefläche. 28 mm über dem Unterbau, Gesamtkonstruktion 228 mm. Randanschluss an eine angrenzende Pflasterfläche, Einfassung auf Peil -20.



BLATT 2

P10 • mit PE-Komfortlage

Deckschicht auf einem vorgefertigten 10-mm-PE-Shockpad als Komfortlage. 38 mm über dem Unterbau, Gesamtkonstruktion 238 mm. Gleiche Anforderungen an Unterbau und Randanschluss wie Blatt 1.



Welches Blatt brauchen Sie?

Für den Standardfall genügt Blatt 1. Werden zusätzlicher Komfort und ein weicheres Laufgefühl gewünscht, verwenden Sie Blatt 2. Die PE-Komfortlage ist keine Ausgleichsschicht; die Anforderungen an die Verlegefläche sind in beiden Fällen gleich.

Was jedes Blatt zeigt

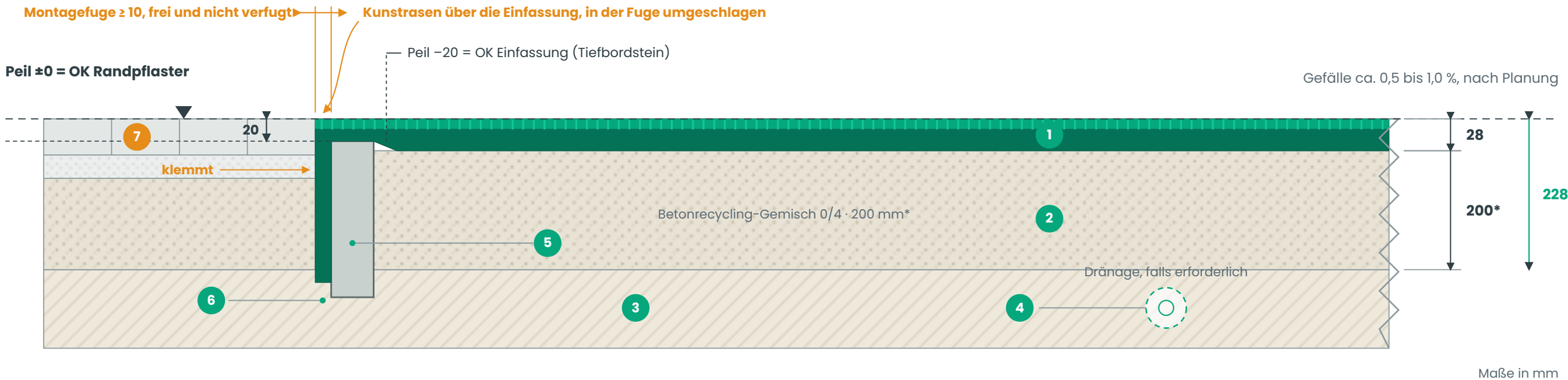
Den nummerierten Schichtenaufbau, den Randanschluss mit Einfassung und Montagefuge, Anforderungen an den vorbereiteten Unterbau, die Trennung zwischen bauseitigen Leistungen und Leistungen von Vario Fields sowie ein Schriftfeld mit Aufbau, Höhe, Version und Format.

Geltung der Darstellung

Beide Blätter sind Prinzipdarstellungen und nicht maßstäblich; maßgebend sind die eingetragenen Maße in mm. Die endgültige Bemessung von Unterbau, Entwässerung und Frostschutz wird anhand der örtlichen Boden-, Nutzungs- und Niederschlagsverhältnisse festgelegt. Fachliche Bezüge, nicht abschließend: DIN 18035-1, DIN 18035-3, DIN 18035-7, DIN 18034-1, ATV DIN 18315, ATV DIN 18318 sowie, soweit einschlägig, DWA-A 138-1. Die Festlegung der maßgebenden Regelwerke obliegt der Planung. Für P0 und P10 ist keine Systemleistung nach EN 15330-1 ausgewiesen; eine Ausführung nach DIN 18035-7 ist nicht Gegenstand dieser Blätter.

P0 · ohne PE-Komfortlage

Multisport-, Bolzplatz- und Fußball-Kleinspielfeld, Randanschluss an eine angrenzende Pflasterfläche



Prinzipschnitt Randanschluss und Flächenaufbau. Prinzipdarstellung, nicht maßstäblich; maßgebend sind die eingetragenen Maße in mm. Peil ±0 = Oberkante Randpflaster der angrenzenden Pflasterfläche; Peil -20 = Oberkante Einfassung. * Vario-Richtwert, projektbezogen tiefbautechnisch festzulegen.

SCHICHTENAUFBAU

- Kunstrasen ONE-DNA™ Pure PT Play 28**
Polhöhe 28 mm; im Außenbereich mit Quarzsand 10 bis 15 kg/m² verfüllt, im Innenbereich ohne Verfüllung
- Ungebundene, wasserdurchlässige Tragschicht**
Betonrecycling-Gemisch 0/4, Vario-Richtwert 200 mm, verdichtet und profilgerecht abgezogen auf ± 10 mm, setzungsarm und nicht federnd
- Tragfähiger Baugrund / Erdplanum**
Gefälle ca. 0,5 bis 1,0 %; Tragfähigkeit und Versickerungsfähigkeit projektbezogen festzustellen
- Dränage**
falls erforderlich, soweit einschlägig nach DWA-A 138-1
- Einfassung (Tiefbordstein) in Betonbettung**
Oberkante auf Peil -20, vollständig sichtbar; Ausbildung und Abmessungen nach Planung
- Umschlag in der Montagefuge**
über die Einfassung geführt und in der Fuge nach unten umgeschlagen
- Angrenzendes Randpflaster**
Peil ±0; wieder verlegt, klemmt den Kunstrasen, keine Stolperkante

RANDAUSBILDUNG

- Einfassung in Betonbettung setzen; Oberkante auf Peil -20, das heißt 20 mm unter Oberkante des angrenzenden Randpflasters.
- Montagefuge zwischen Randpflaster und Einfassung mindestens 10 mm breit, frei und nicht verfugt; Beton der Einfassung darf die Fuge nicht einengen.
- Kunstrasen über die Einfassung führen und in der Montagefuge nach unten umschlagen; das wieder verlegte Randpflaster klemmt ihn.
- Stoßfugen der Einfassungssteine 3 bis 5 mm; abweichend von DIN 18318 nicht verfugt. Die Abweichung ist zu vereinbaren.
- Randpflaster wieder verlegen, so dass es den umgeschlagenen Kunstrasen gegen die Einfassung klemmt und keine Stolperkante entsteht.

ANFORDERUNGEN AN DEN VORBEREITETEN UNTERBAU

- Vollständig verdichtet, tragfähig, formstabil und profilgerecht abgezogen auf ± 10 mm.
- Ebenheit max. 5 mm Stichmaß unter der 3-m-Richtlatte. Vario-Anforderung, keine Normvorgabe; Toleranzen nach DIN 18202 oder DIN 18035-7 gegebenenfalls gesondert vereinbaren.
- Keine Mulden, Rippen, losen Bestandteile oder örtlichen Setzungen.
- Standfest verdichten, ohne die Wasserdurchlässigkeit zu beeinträchtigen: kein Verschlämmen und keine Feinkornanreicherung an der Oberfläche.
- Bei unzureichender Versickerungsfähigkeit eine geeignete Drainage vorsehen, soweit einschlägig nach DWA-A 138-1.

BAUSEITS DURCH AUFTRAGGEBER / GALABAU

- Erdarbeiten und Herstellung des Erdplanums
- Herstellung von Trag- und gegebenenfalls Frostschutzschichten
- Entwässerung beziehungsweise Drainage, falls erforderlich
- Herstellung der Einfassung und des Randpflasters
- Übergabe einer verdichteten, ebenen, tragfähigen und wasserdurchlässigen Verlegefläche

DURCH VARIO FIELDS

- Kontrolle der vorbereiteten Verlegefläche
- Lieferung und Verlegung von ONE-DNA™ Pure PT Play 28
- Lieferung und Verarbeitung der Naht- und Befestigungsmaterialien
- Einbringen der vorgeschriebenen Quarzsandverfüllung im Außenbereich
- Projektbezogene Ausarbeitung, Verlegeplan und Einweisung

ANWENDUNG DIESES BLATTES

Dieses Blatt zeigt den Standardaufbau ohne Shockpad. Die Tragschicht liefert die ebene, standfeste und tragfähige Unterstüztung; die Deckschicht wird unmittelbar darauf verlegt. Wird zusätzlicher Komfort gewünscht, verwenden Sie Blatt 2.

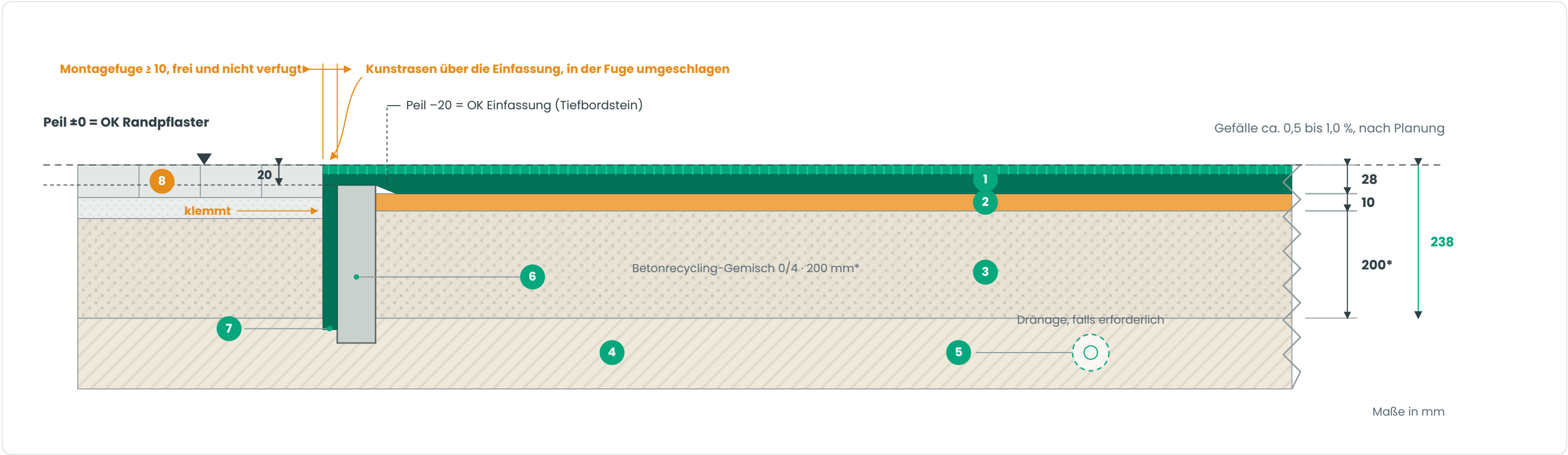
PROJEKTBEZOGENE AUSARBEITUNG

Höhen, Gefälle, Entwässerung, Randausbildung und Abmessungen werden auf Standort und Planung abgestimmt. Vario Fields arbeitet das mit Ihnen aus.

ZEICHNUNG	P0 · ohne PE-Komfortlage	AUFBAU	ONE-DNA™ Pure PT Play 28	HÖHE	28 mm über Unterbau, 228 mm gesamt
BLATT	1 von 2	VERSION	1.1 · 20.09.2026	FORMAT	A3 quer, Maße in mm
DARSTELLUNG	Prinzipschnitt, nicht maßstäblich	NACHWEIS	keine Systemleistung nach EN 15330-1	ERSTELLER	Vario Fields B.V.

P10 · mit PE-Komfortlage

Multisport-, Bolzplatz- und Fußball-Kleinspielfeld mit Komfortlage, Randanschluss an eine angrenzende Pflasterfläche



Prinzipschnitt Randanschluss und Flächenaufbau. Prinzipdarstellung, nicht maßstäblich; maßgebend sind die eingetragenen Maße in mm. Peil ±0 = Oberkante Randpflaster der angrenzenden Pflasterfläche; Peil -20 = Oberkante Einfassung. * Vario-Richtwert, projektbezogen tiefbautechnisch festzulegen.

SCHICHTENAUFBAU

- Kunstrasen ONE-DNA™ Pure PT Play 28**
Polhöhe 28 mm; im Außenbereich mit Quarzsand 10 bis 15 kg/m² verfüllt, im Innenbereich ohne Verfüllung
- PE-Komfortlage 10 mm**
vorgefertigt, geschlossen verlegt, Stoßfugen versetzt zu den Kunstrasennähten; keine Ausgleichsschicht
- Ungebundene, wasserdurchlässige Tragschicht**
Betonrecycling-Gemisch 0/4, Vario-Richtwert 200 mm, verdichtet und profilgerecht abgezogen auf ± 10 mm, setzungsarm und nicht federnd
- Tragfähiger Baugrund / Erdplanum**
Gefälle ca. 0,5 bis 1,0 %; Tragfähigkeit und Versickerungsfähigkeit projektbezogen festzustellen
- Dränage**
falls erforderlich, soweit einschlägig nach DWA-A 138-1
- Einfassung (Tiefbordstein) in Betonbettung**
Oberkante auf Peil -20, vollständig sichtbar; Ausbildung und Abmessungen nach Planung
- Umschlag in der Montagefuge**
über die Einfassung geführt und in der Fuge nach unten umgeschlagen
- Angrenzendes Randpflaster**
Peil ±0; wieder verlegt, klemmt den Kunstrasen, keine Stolperkante

RANDAUSBILDUNG

- Einfassung in Betonbettung setzen; Oberkante auf Peil -20, das heißt 20 mm unter Oberkante des angrenzenden Randpflasters.
- Montagefuge zwischen Randpflaster und Einfassung mindestens 10 mm breit, frei und nicht verfugt; Beton der Einfassung darf die Fuge nicht einengen.
- Kunstrasen über die Einfassung führen und in der Montagefuge nach unten umschlagen; das wieder verlegte Randpflaster klemmt ihn.
- Stoßfugen der Einfassungssteine 3 bis 5 mm; abweichend von DIN 18318 nicht verfugt. Die Abweichung ist zu vereinbaren.
- Randpflaster wieder verlegen, so dass es den umgeschlagenen Kunstrasen gegen die Einfassung klemmt und keine Stolperkante entsteht.

ANFORDERUNGEN AN DEN VORBEREITETEN UNTERBAU

- Vollständig verdichtet, tragfähig, formstabil und profilgerecht abgezogen auf ± 10 mm.
- Ebenheit max. 5 mm Stichmaß unter der 3-m-Richtlatte. Vario-Anforderung, keine Normvorgabe; Toleranzen nach DIN 18202 oder DIN 18035-7 gegebenenfalls gesondert vereinbaren.
- Keine Mulden, Rippen, losen Bestandteile oder örtlichen Setzungen.
- Standfest verdichten, ohne die Wasserdurchlässigkeit zu beeinträchtigen: kein Verschlämmen und keine Feinkornanreicherung an der Oberfläche.
- Bei unzureichender Versickerungsfähigkeit eine geeignete Drainage vorsehen, soweit einschlägig nach DWA-A 138-1.

BAUSEITS DURCH AUFTRAGGEBER / GALABAU

- Erdarbeiten und Herstellung des Erdplanums
- Herstellung von Trag- und gegebenenfalls Frostschuttschichten
- Entwässerung beziehungsweise Drainage, falls erforderlich
- Herstellung der Einfassung und des Randpflasters
- Übergabe einer verdichteten, ebenen, tragfähigen und wasserdurchlässigen Verlegefläche

DURCH VARIO FIELDS

- Kontrolle der vorbereiteten Verlegefläche
- Lieferung und Verlegung von ONE-DNA™ Pure PT Play 28 sowie der PE-Komfortlage
- Lieferung und Verarbeitung der Naht- und Befestigungsmaterialien
- Einbringen der vorgeschriebenen Quarzsandverfüllung im Außenbereich
- Projektbezogene Ausarbeitung, Verlegeplan und Einweisung

ANWENDUNG DIESES BLATTES

Dieses Blatt zeigt den Aufbau mit der PE-Komfortlage: weichere Unterlage und weiches Laufgefühl. Die Anforderungen an die Verlegefläche sind dieselben wie bei Blatt 1; die PE-Komfortlage ist keine Ausgleichsschicht.

PROJEKTBEZOGENE AUSARBEITUNG

Höhen, Gefälle, Entwässerung, Randausbildung und Abmessungen werden auf Standort und Planung abgestimmt. Vario Fields arbeitet das mit Ihnen aus.

ZEICHNUNG	P10 · mit PE-Komfortlage	AUFBAU	ONE-DNA™ Pure PT Play 28 + PE-Komfortlage	HÖHE	38 mm über Unterbau, 238 mm gesamt
BLATT	2 von 2	VERSION	1.1 · 20.09.2026	FORMAT	A3 quer, Maße in mm
DARSTELLUNG	Prinzipschnitt, nicht maßstäblich	NACHWEIS	keine Systemleistung nach EN 15330-1	ERSTELLER	Vario Fields B.V.